

Wirtschaft und Arbeit

Materialien zur Politischen Bildung
von Kindern und Jugendlichen

www.demokratiwebstatt.at

Mehr Information auf: www.demokratiewebstatt.at



Thema
Wirtschaft & Arbeit

Für unser tägliches Leben brauchen wir viele Dinge: Essen, Kleidung, ein Bett zum Schlafen, warmes Wasser ... Die Wirtschaft sorgt dafür, dass wir all die Dinge haben, die wir brauchen. [mehr erfahren](#)

Demokratiewebstatt > Thema: Wirtschaft und Arbeit

Login

besuchen & entdecken

wissen & fragen

tun & ausprobieren

mitgestalten & beitragen

suchen & orientieren

Thema

Was haben Kinder mit Wirtschaft zu tun?

Wie funktioniert Wirtschaft in der Welt?

Was macht eigentlich der Wirtschaftsminister?

Wirtschaft und Arbeit



Für unser tägliches Leben brauchen wir viele Dinge. Wir brauchen etwas zum Essen und zum Anziehen, wir brauchen eine Wohnung oder ein Haus zum Wohnen und ein Bett zum Schlafen, warmes Wasser, damit wir uns waschen können und so weiter. All diese Dinge sind notwendig, um unsere Bedürfnisse zu stillen. Dazu gehören natürlich auch deine Spielsachen und deine Lieblings Süßigkeit.

Von den Dingen die wir täglich brauchen, können wir die wenigsten Sachen selbst herstellen, oder? Nahrungsmittel, Kleidung, Häuser, Autos, Spielsachen, Süßigkeiten und so weiter müssen erzeugt werden. Dafür müssen Menschen in vielen verschiedenen Bereichen arbeiten, zum Beispiel auf einem Bauernhof, auf dem Rüben angepflanzt werden, oder in einer Firma, die Autos herstellt. Es gibt auch viele Arbeitsbereiche, in denen nicht direkt etwas hergestellt wird. Trotzdem werden dort Dinge gemacht, die wichtig sind für unser tägliches Leben, etwa

Oft sagen die Erwachsenen auch **Ökonomie** zur Wirtschaft.



Übung: Wofür brauchen wir Wirtschaft?

In unserem täglichen Leben verwenden wir viele Dinge:

Spielsachen

Pullover

Wattestäbchen

Einkaufstasche

Kastanientier

Zahnpaste

Schokolade

Handy

Duschgel

Auto

Kaugummi

Pausenbrot

Kugelschreiber

Jeanshose

Blumenstrauß

Klopapier

Pflaster

Überlege einmal, was du den lieben langen Tag so alles brauchst. Welche Dinge kannst du selbst herstellen?

Was ist Wirtschaft?

Wie funktioniert die Wirtschaft?

- **Produktion:** Eine Firma stellt Spielsachen her.
- Die fertigen Spielsachen werden in Geschäften verkauft.
- Vom Geld, das die Firma für die Spielsachen bekommt, muss sie einiges bezahlen:
 - Gehalt für die Angestellten, die in der Firma die Arbeit machen
 - Dinge, die nötig sind, um noch mehr Spielsachen herzustellen
 - Abgaben an den Staat (Steuern)
- **Gewinn:** Wenn die Firma gut wirtschaftet, bleibt auch ein bisschen Geld übrig.

Wie funktioniert die Wirtschaft?

- **Konsum**: Die Leute kaufen die Spielsachen.
- Je mehr konsumiert wird, umso mehr produziert die Wirtschaft.
- Die Wirtschaft sorgt dafür, dass die Menschen die Dinge erhalten, die sie brauchen oder haben wollen.
- Die **Nachfrage** bestimmt das **Angebot**:
Je mehr Menschen eine Ware haben wollen, desto mehr wird davon von verschiedenen Firmen hergestellt.



Übung: Konsumgesellschaft

Oft wird kritisiert, dass in der **Konsumgesellschaft** auch viel Unnötiges produziert wird:

- Manches Mal macht erst die **Werbung** so richtig Lust darauf, etwas einzukaufen.
- Manche Dinge möchte man nur haben, weil andere sie auch haben.



Mache eine Liste von Dinge, die du hast, aber ganz selten benutzt und eigentlich gar nicht brauchst.

Vielleicht gibt es bei dir zu Hause auch manche Dinge doppelt oder dreifach?

Überleg mal: Was ist das Teuerste, das du hast, aber eigentlich nicht brauchst?

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft wird in 3 Bereiche eingeteilt:

- **Urproduktion** (*Primärsektor*)

Gewinnung von Rohstoffen (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischfang, Jagd, Schlachten von Vieh, Nutzung von Wasserkraft)

- **Industrieller Sektor** (*Sekundärsektor*)

Verarbeitung von Rohstoffen (alle Arten von Handwerk, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe, Industrie)

- **Dienstleistungssektor** (*Tertiärsektor*)

Leistungen, die für andere erbracht und bei denen keine Produkte erzeugt werden. In Österreich arbeiten von 100 Menschen etwa 60 im Dienstleistungssektor.



Übung: Wirtschaftssectoren

- Hast du dir schon einmal überlegt, in welchem Beruf du später arbeiten möchtest?

Ärztin oder Arzt

Bäuerin oder Bauer

Richterin oder Richter

Köchin oder Koch

Tischlerin oder Tischler

Lehrerin oder Lehrer

Mechanikerin oder Mechaniker

Verkäuferin oder Verkäufer

Tierärztin oder Tierarzt

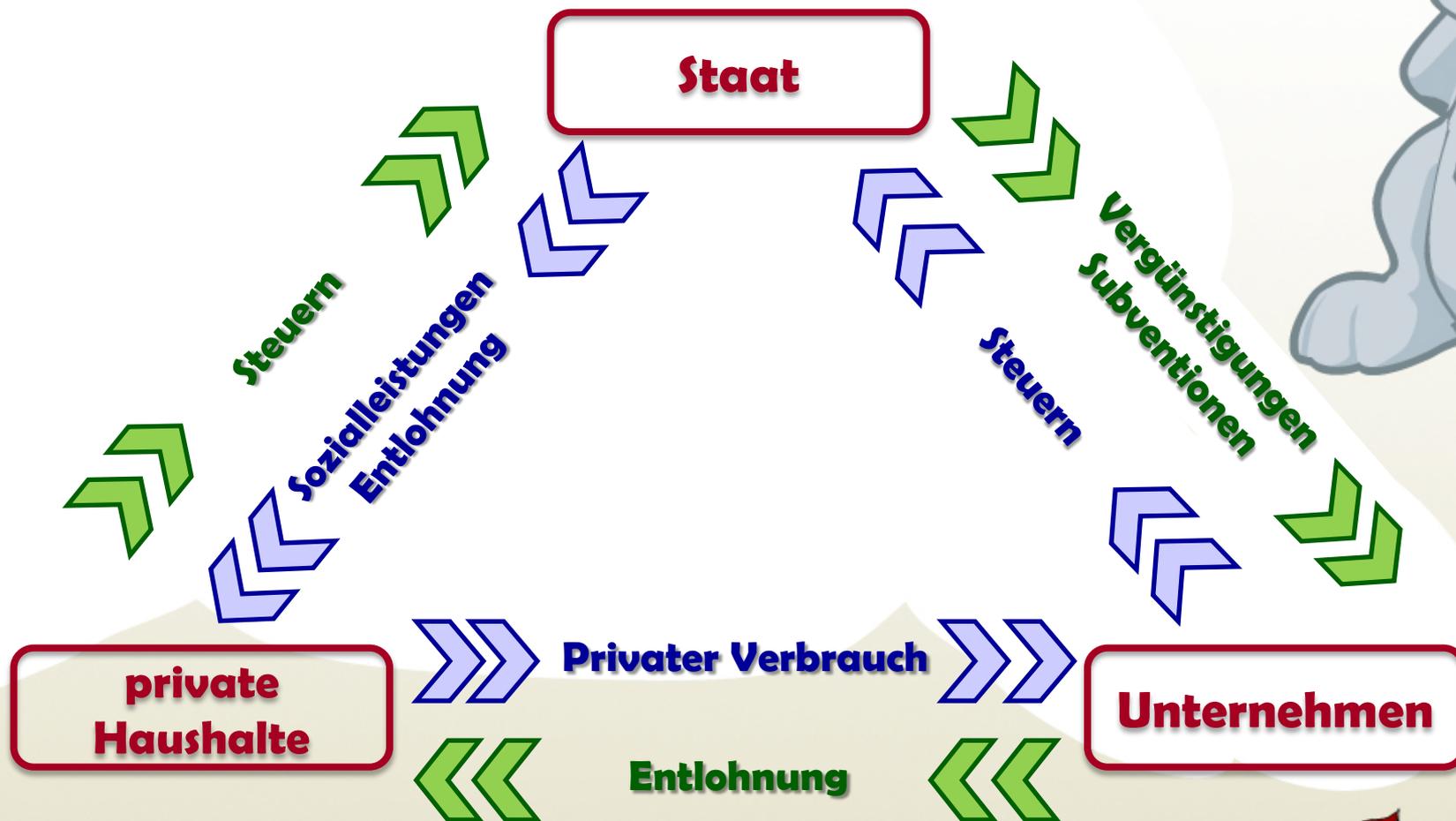
Designerin oder Designer

Uhrmacherin oder Uhrmacher

Gruppenarbeit:

Macht eine Liste mit euren Wunschberufen. Könnt ihr die Berufe den Wirtschaftssectoren zuordnen?

Der Wirtschaftskreislauf



Soziale Marktwirtschaft

In Österreich gibt es eine **soziale Marktwirtschaft**:

- Der Staat stellt Regeln auf, damit keine soziale Ungerechtigkeit entsteht, z.B.
 - Mindestlohn: legt fest, wie viel die Unternehmen ihren MitarbeiterInnen mindestens bezahlen müssen.
 - Kündigungsschutz: verhindert, dass jemand von einem Tag auf den anderen entlassen werden kann.
- In einer **freien Marktwirtschaft** regeln nur Angebot und Nachfrage den freien Wettbewerb zwischen vielen verschiedenen Firmen. Der Staat mischt sich gar nicht ein.



Wie funktioniert Wirtschaft in der Welt?

Weltwirtschaft

- Der **Außenhandel** hat für die Wirtschaft eine erhebliche Bedeutung.
 - **Export**: Dinge, die im eigenen Land hergestellt werden, werden ins Ausland geliefert.
 - **Import**: Produkte werden im Ausland eingekauft und ins Land gebracht.
- Es ist viel billiger, manche Waren in Ländern zu produzieren, in denen die Arbeit nicht so viel kostet:
In **Billiglohnländern** ist die Arbeitskraft besonders günstig. Viele Unternehmen lagern ihre Produktion in solche Länder aus.



Übung: Wie weit reist meine Kleidung?

Suche in deinem Gewand nach einem eingenähten Etikett. Darauf steht, in welchem Land das Kleidungsstück hergestellt wurde. Es steht dann dort: „*Made in ...*“



Findest du das Land auf der Weltkarte?

Europäischer Wirtschaftsraum

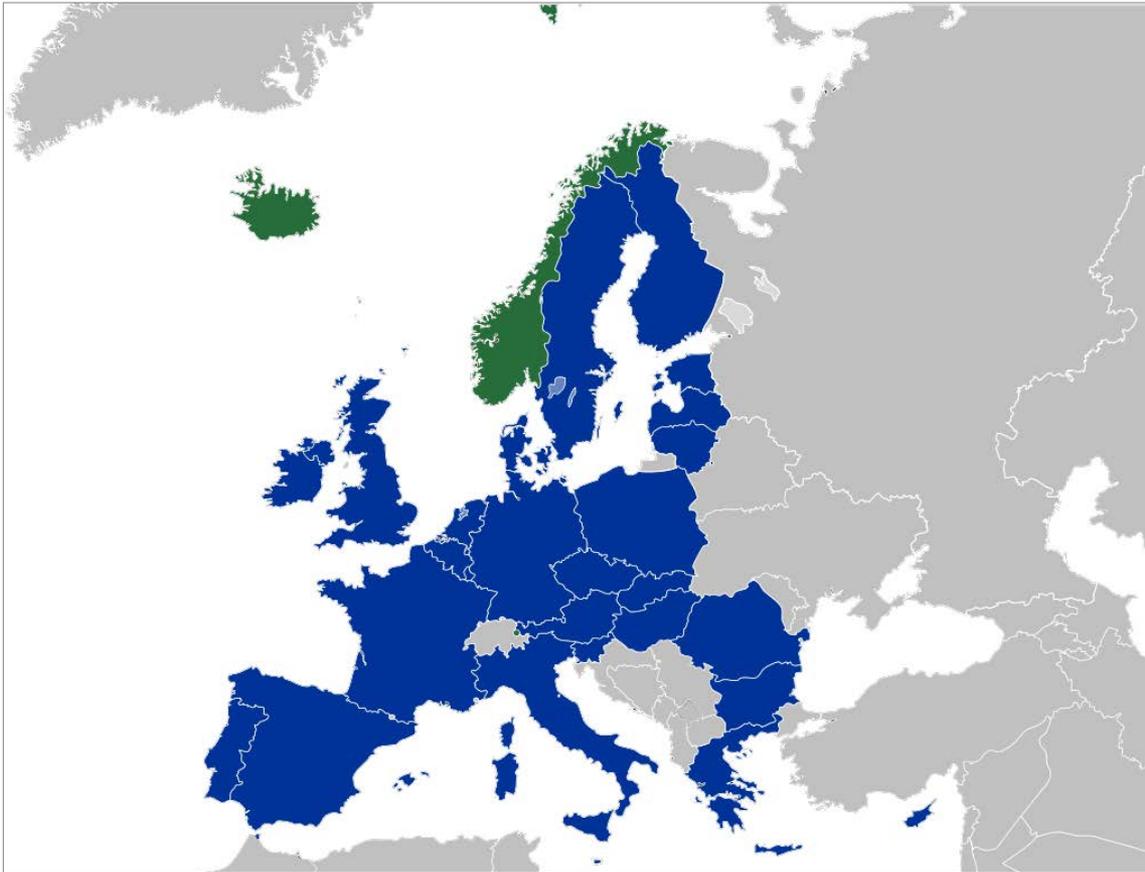


- Europäischer Wirtschaftsraum = **EWR**
- am **1.1.1994** gegründet
- **freier Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Geld & Personen** in diesem Gebiet
- Dem Abkommen haben sich viele europäische Staaten angeschlossen: alle EU-Staaten + Island, Liechtenstein und Norwegen.
- Die EWR-Mitglieder bilden einen **gemeinsamen Markt**. Mit 40 Prozent des gesamten Welthandels ist das der größte Markt der Welt!



Übung: EWR

Hier sind die EWR-Mitglieder blau und grün gefärbt.
Kannst du alle Staaten benennen?



Cc by SA-2.5 (www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5), via Wikimedia Commons

TIPP: Du kannst deinen Atlas zu Hilfe nehmen.

World Trade Organisation

- **World Trade Organisation** (engl.) = Welt Handels Organisation
- am **1.1.1995** gegründet, Hauptsitz in Genf (Schweiz)
- 153 Mitgliedsländer
- UN-Organisation zur **Regelung der weltweiten wirtschaftlichen Zusammenarbeit**;
- **Ziele**: weltweiter freier Handel, freier Wettbewerb, alle Länder sollen die gleichen Chancen haben und gleich behandelt werden.

Kritik: Der Staat hat immer weniger zu sagen in der Wirtschaft. Er soll aber darauf achten, dass alles fair und mit rechten Dingen zu geht.

Was macht der Wirtschaftsminister?

Was macht der Wirtschaftsminister?

- **BMWFJ = B**undes**m**inisterium für **W**irtschaft, **F**amilie und **J**ugend, Minister = *Dr. Reinhold Mitterlehner*
- Ziele des Wirtschaftsministeriums:

- **Wirtschaftswachstum:**

Die Betriebe sollen wachsen und neue Unternehmen gegründet werden. ➔ Förderungen und Begünstigungen für Unternehmen

- **Wettbewerbsfähigkeit:**

Arbeit mit den neuesten Technologien und dem aktuellsten Wissen ➔ Förderung von Forschung und Entwicklung



Was macht der Wirtschaftsminister?

- Ziele des Wirtschaftsministeriums:
 - **gute Handelsbeziehungen**
 - ➔ Vertretung der österreichischen Unternehmen im Ausland
 - **mehr Kinderbetreuungseinrichtungen**
 - ➔ finanzielle Unterstützung
 - **guter Einstieg ins Erwerbsleben**
 - ➔ Angebote für Jugendliche, Information und genügend Ausbildungsplätze und Lehrstellen

Wirtschaftswachstum und Wirtschaftskrise

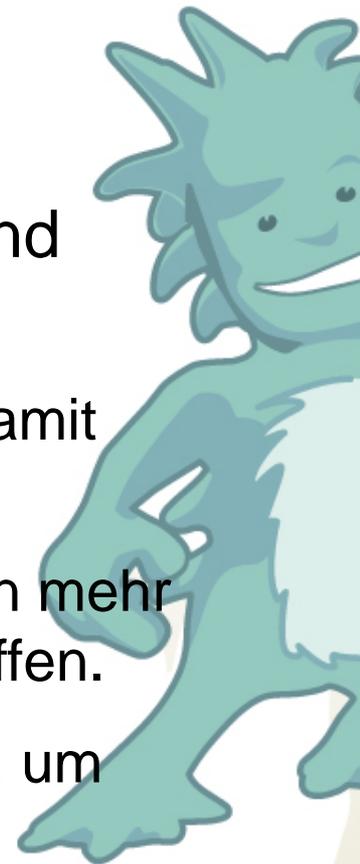
Wirtschaftswachstum

Die Wirtschaft muss wachsen, damit sich das Land weiter entwickeln kann.

- Die Unternehmen verkaufen Waren und verdienen damit Geld.
- Mit dem Geld vergrößern sie ihren Betrieb und stellen mehr Dinge her. Sie können auch mehr Arbeitsplätze schaffen.
- Dann verdienen mehr Leute Geld, das sie ausgeben, um Dinge zu kaufen.

So geht das immer weiter und es gibt immer mehr Waren, mehr Arbeit und mehr Geld um die Waren zu kaufen.

Wenn die Wirtschaft wächst, ist das für uns alle gut!



Wie kriegt die Wirtschaft die Krise?

- Verkaufen die Firmen weniger Waren, dann verdienen sie weniger Geld.
- Sie können ihren Angestellten weniger bezahlen oder müssen sogar einige entlassen.
- Die Leute können weniger einkaufen, wodurch auch die Firmen weniger verdienen.
- Wenn das Geld an Wert verliert und die Banken in der Krise sind, dann wirkt sich das auch auf die Wirtschaft aus.

Dann ist die Politik gefragt, um die Wirtschaft wieder in Schwung bringen (z.B. Steuersenkungen)

Was ist sonst noch wichtig?

- wirtschaftlich handeln = Kosten & Nutzen abwägen
- Um einen großen Gewinn zu machen, versuchen Firmen möglichst billig zu produzieren.

ABER: Am billigsten ist nicht immer am besten!

Darauf sollten wir beim Einkaufen achten:

- Bedingungen unter denen die Produkte hergestellt und gehandelt werden (**faire Arbeitsbedingungen**, keine Kinderarbeit)
- **Umweltfreundlichkeit** der Herstellungsbedingungen, des Transports und der Produkte selbst
- **Qualität** der Produkte

Input: Fair Trade

- Wir sollten beim Einkaufen nicht nur auf den Preis achten!
- Produkte, die unter **fairen Bedingungen** hergestellt und gehandelt werden, kannst du an diesem Zeichen erkennen:



TIPP: Noch mehr Zeichen und was sie über ein Produkt Aussagen, findest du unter diesem Link:

<http://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-umwelt-und-klima/was-kannst-du-tun/ausgezeichnet/>